

INFORMATIONEN

Veranstalter

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unterstützer



Moderation und Impulsgeber

Grußwort:

Dr. Jörn Krämer (WLV)

Inhaltliche Impulsgeber:

Dr. Horst Cielejewski (LWK NRW)

Dr.-Ing. Katharina Müller (KTBL)

Bernhard Temmen (Raiffeisen Emsland-Süd)

Stefan Nießing (AgriV)

Doris Nienhaus (NDM Naturwertstoffe GmbH)

Moderation: **Susanne Tettinger**

Anmeldung und Ansprechpartnerin

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Ihre vorherige Anmeldung per E-Mail bis zum **25. Januar 2019** an:

tettinger@knuw.nrw

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Das Nachrücken aus der Warteliste ist bis zum Veranstaltungstag möglich, in diesem Fall informieren wir Sie kurzfristig.

Für Ihre Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen Frau **Susanne Tettinger**

Tel: 0221 – 57402 749

E-Mail: tettinger@knuw.nrw

gerne zur Verfügung.

Veranstaltungsort

BBWind

Projektberatungsgesellschaft mbH

Schorlemerstraße 12 -14

48143 Münster

Bei der Anreise mit der Bahn:

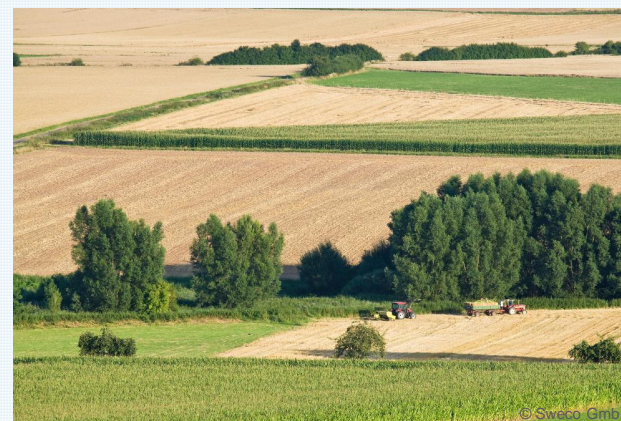
Der Fußweg beträgt etwa 6 Minuten.

Bei der Anreise mit dem Auto:

Parkplätze finden Sie im Parkhaus Engelenschanze (Engelstr. 49) ca. 150 Meter weiter dem Straßenverlauf folgend.

THEMENTISCH

TECHNOLOGIEN ZUR GÜLLEAUFBEREITUNG UND -VERWERTUNG IN NRW ZUR SCHLIEßUNG VON NÄHRSTOFFKREISLÄUFEN



31. JANUAR 2019

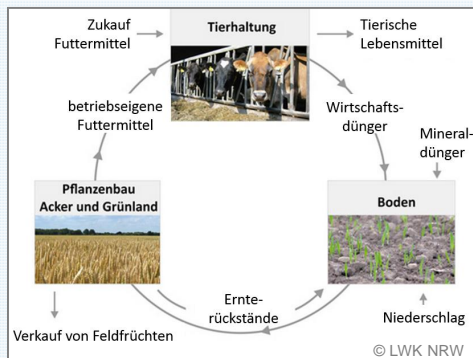
Münster



„Technologien zur Gülleaufbereitung und -verwertung in NRW zur Schließung von Nährstoffkreisläufen“

Handlungsbedarf

Die Landwirtschaft zählt zu den ressourcenintensivsten Wirtschaftssektoren. In NRW fallen ca. 24 Mio. m³ flüssiger und 2 Mio. Tonnen fester Wirtschaftsdünger an, die als Nährstoffe im Kreislauf wieder als Dünger genutzt werden können. Ein Überhang oder ein Defizit an Wirtschaftsdüngern führt zu Überdüngung einerseits, teurem Zukauf von Handelsdüngern andererseits oder einem aufwendigen und kostenintensivem Transport der stark wasserhaltigen Gülle.



Der Thementisch greift Ergebnisse aktuell laufender Forschungsvorhaben mit NRW-Beteiligung, Erfahrungen ausgewählter Experten sowie Erkenntnisse aus Fachtagungen und -symposien der letzten Jahre auf und denkt diese gemeinsam mit Ihnen gezielt weiter.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich primär an Vertreter der Landwirtschaftsverbände bzw. -kammern und Genehmigungsbehörden, Technologieanbieter sowie Forschungseinrichtungen und Hochschulen in NRW.

Ablauf der Veranstaltung

13 ⁰⁰	Get-Together
13 ²⁰	Grußwort
13 ³⁰	Überblick über die aktuelle Situation der Gülleaufbereitung und -verwertung in NRW <i>Dr. Horst Cielejewski, LWK NRW</i>
14 ⁰⁰	Technologien zur Gülleaufbereitung und -verwertung <i>Dr.-Ing. Katharina Müller, KTBL</i>
14 ³⁰	Kaffeepause
14 ⁴⁵	Best-Practice Beispiele <ul style="list-style-type: none">• Mobile Separationsanlage der RWG Emsland-Süd mit einer Zentrifuge <i>Bernhard Temmen</i>• Innosep-Verfahren der Fa. Terragie Vertriebs GmbH, <i>Stefan Nießing</i>• Gülleaufbereitungsanlage der NDM in Velen, <i>Doris Nienhaus</i>
15 ³⁰	Diskussion und Vereinbarung nächster Schritte
17 ⁰⁰	Abschluss und Networking

Themen

Im Rahmen des Thementischs zur Gülleaufbereitung und -verwertung werden Impulsvorträge gehalten, die die folgenden Aspekte vorstellen und beleuchten:

- aktuelle Situation in NRW,
- Schwierigkeiten des Nährstoffmanagements,
- mögliche Technologien, deren Vor- und Nachteile, Wirtschaftlichkeit und Marktreife,
- Best-Practice Beispiele aus NRW.

Anhand der Best-Practice Beispiele aus NRW wird im Anschluss das zukünftige Anforderungsprofil der landwirtschaftlichen Betriebe für den Einsatz der Aufbereitungs- und Verwertungsverfahren erörtert.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ideen entwickeln und Konzeptvorschläge für Landwirte durchdenken und diskutieren wie eine wirtschaftliche Güllesammlung, -aufbereitung sowie -verwertung gestaltet werden können.

Die Ergebnisse des Thementischs werden abschließend vorgestellt und die weiteren Bearbeitungsschritte festgehalten.